

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Wir bei Cooper Standard definieren uns nicht ausschließlich über unsere Arbeitsleistung. Vom Sitzungssaal bis hin zur Kantine sind unsere zentralen Werte das Herz und die Seele unseres Unternehmens. Vielfältige Talente, Integrität, Partner lokaler Gemeinschaften, eine Kultur der absoluten Sicherheit (Total Safety Culture), Qualität sowie kontinuierliche Verbesserung sind bei Cooper Standard nicht einfach abstrakte Begriffe, sondern beschreiben unsere tägliche und an allen Standorten vorherrschende Arbeitsweise.

Cooper Standard erwartet von all seinen Lieferanten, verantwortungsvolle Geschäftsmethoden einzusetzen und den Verhaltenskodex für Lieferanten einzuhalten (diesen „Kodex“). Die Bestimmungen dieses Kodex dienen als Erweiterung einer gesetzlichen Vereinbarung beziehungsweise eines zwischen dem Lieferanten und Cooper Standard oder einer seiner Tochtergesellschaften oder Partner abgeschlossenen Vertrags, ohne diese(n) zu ersetzen. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass diese die Akteure ihrer Lieferkette, einschließlich Subunternehmer, externer Arbeitsagenturen sowie Saisonarbeiter oder solcher, die in einem anderweitig festgelegten Vertragsverhältnis stehen, gemäß den in diesem Kodex vorgeschriebenen Standards behandeln. Aus diesem Kodex sind keine Rechte zugunsten Dritter, Lieferanten, Subunternehmer, ihrer jeweiligen Mitarbeiter oder anderer Parteien ableitbar.

Cooper Standard hält im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit die Gesetze ein und erwartet dies ebenso von seinen Lieferanten. Letztere beachten hierzu die für ihre Unternehmen geltenden Gesetze und solche, die in der Zusammenarbeit mit Cooper Standard, seinen Tochtergesellschaften und in den Produktionsstätten Anwendung finden. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den gesetzlichen Anforderungen und denen in diesem Kodex festgelegten Standards muss jeder Lieferant den jeweils höheren Standard beachten.

INTEGRITÄT

Von jeder Partei, die für Cooper Standard arbeitet oder eine Geschäftsbeziehung zum Unternehmen unterhält, wird erwartet, sich integer zu verhalten, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, die mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen der Länder und Rechtsräume vereinbar sind, in denen diese tätig ist. Jeder Lieferant muss die Anforderungen von Cooper Standard bezüglich dieses Kodex erfüllen und dafür sorgen, eventuelle Verstöße zu beseitigen. Cooper Standard, seine Tochtergesellschaften und Partner behalten sich das Recht vor, die Einhaltung dieses Kodex seitens eines Lieferanten zu überprüfen und eine Vereinbarung oder Absprache mit einem Lieferanten aufzulösen, der die Regeln dieses Kodex nicht einhalten kann oder will.

Bekämpfung von Schmiergeldzahlungen und Korruption: Lieferanten müssen die Gesetze zur Bekämpfung von Schmiergeldzahlungen und Korruption einschließlich des US-amerikanischen *Foreign Corrupt Practices Act* beachten. Im Konkreten bedeutet dies, dass kein Lieferant Bestechungs- oder Schmiergeld, eine Gefälligkeit oder Sachleistungen annehmen darf. Des Weiteren ist es ihm untersagt, erpresserische Maßnahmen einzusetzen oder Gelder zu veruntreuen oder seinen unrechtmäßigen Einfluss im Austausch mit Regierungsbeamten oder im Rahmen von Geschäftsvereinbarungen zu missbrauchen, um sich einen unzulässigen Vorteil anzueignen. Darüber hinaus ist es Lieferanten untersagt, Mitarbeitern von Cooper Standard Geschenke zu überreichen, die die geschäftlichen Entscheidungen von Cooper Standard

beeinflussen könnten und mit denen sich Lieferanten unlautere Vorteile verschaffen könnten.

Bücher und Aufzeichnungen: Lieferanten müssen ihre Finanzbuchhaltung, Geschäftsaufzeichnungen und Konten genau und transparent führen.

Vermeidung von Vergeltungsmaßnahmen: Lieferanten haben sicherzustellen, dass Mitarbeiter, die einen problematischen Aspekt in Bezug auf die Einhaltung der Rechtsvorschriften oder die ethischen Grundsätze während ihrer Tätigkeit im Auftrag von Cooper Standard feststellen und diesen melden oder in gutem Glauben bei einer Untersuchung einer Beschwerde behilflich sind, nicht Opfer von Vergeltungsmaßnahmen werden.

Konfliktmineralien: Um die Bewertung für die Einhaltung der Grundsätze der Lieferkette im Voraus zu erleichtern, müssen Lieferanten

die Lieferkette bis zum Hauptursprung der an Cooper Standard, seine Tochtergesellschaften und Partner gelieferten Produkte oder Dienstleistungen zurückverfolgen können, was Produkte betrifft, die Zinn, Wolfram, Tantal, Gold oder ein anderes Material beziehungsweise Derivat enthalten, das vom Außenministerium der Vereinigten Staaten als sogenanntes „Konfliktmineral“ angesehen wird. Genauer sind Lieferanten dazu verpflichtet, zumutbare Sorgfalt in Bezug auf ihre Lieferketten anzuwenden, um sicherzustellen, dass die abgebauten Konfliktminerale nicht aus Minen und Hüttenwerken in der Demokratischen Republik Kongo („DR Kongo“) oder der eines Anrainerstaates (zusammenfassend die „Konfliktregion“) stammen, oder – falls diese innerhalb der Konfliktregion abgebaut wurden – aus Minen und Hüttenwerken stammen, die von einem unabhängigen Organismus als „konfliktfrei aus der DR Kongo“ eingestuft wurden. Lieferanten, die zu einem gegebenen Zeitpunkt nicht dazu in der Lage sind, müssen Cooper Standard über ihre künftige Strategie in der Materie unterrichten. Lieferanten müssen Cooper Standard auf Anfrage in einem angemessenen Zeitrahmen Auskunft erteilen.

Vertraulichkeit und Datenschutz: Lieferanten stellen die Vertraulichkeit unserer Daten sicher (unabhängig davon, ob es sich um Schriftstücke, elektronische Daten oder um andere Medien handelt), schränken den Zugriff darauf ein und bewahren darüber Stillschweigen und verzichten selbst nach Beendigung der Geschäftsbeziehung darauf, Informationen preiszugeben.

Berichterstattung: Lieferanten müssen intern Programme, Prozesse und Verfahren zum Umgang mit Beschwerden am Arbeitsplatz, auch mit anonymen Berichten, ausarbeiten. Lieferanten haben außerdem die Pflicht, tatsächliche oder vermutete Verletzungen des Gesetzes oder dieses Kodex umgehend an Cooper Standard zu melden. Dies umfasst tatsächliche oder vermutete Rechtsverletzungen durch einen beliebigen Mitarbeiter oder seinen Vertreter im Namen des Lieferanten oder von Cooper Standard. Auf der Seite <https://secure.ethicspoint.com/domain/media/en/gui/13016/index.html> finden Sie Kontaktinformationen mit E-Mail-Adressen und Rufnummern für verschiedene Standorte auf der ganzen Welt, um Bedenken anonym zu melden. Lieferanten und ihre Mitarbeiter können Cooper Standard zudem unter folgender Adresse erreichen: ethicsandcompliance@cooperstandard.com.

MENSCHENRECHTE

Cooper Standard fordert von jedem seiner Lieferanten, seine Geschäfte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation aus dem Jahr 1998 über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen zu führen.

Zwangsarbeit: Lieferanten sehen davon ab, auf jegliche Form von Sklaverei, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft oder unfreiwilliger Arbeit zurückzugreifen. Lieferanten betreiben weder Menschenhandel noch Ausbeutung und importieren keine Güter, die in Zusammenhang mit Sklaverei oder Menschenhandel stehen. Lieferanten haben nicht das Recht, die Zahlung einer Gebühr einzufordern oder einen staatlich ausgestellten Personalausweis, einen Reisepass oder eine Arbeitserlaubnis als Einstellungsbedingung einzubehalten.

Kinderarbeit: Lieferanten haben sicherzustellen, dass keine minderjährigen Arbeitskräfte in der Beschaffung, Produktion und dem Vertrieb ihrer Waren oder Dienstleistungen eingesetzt werden. Lieferanten dürfen keine Kinder unter 15 Jahren – oder 14 Jahren je nach örtlich geltenden Bestimmungen – beschäftigen.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen: Lieferanten müssen gemäß dem Gesetz und den geltenden Vorschriften und Bestimmungen das Recht von Mitarbeitern anerkennen, sich in einer beliebigen Gruppe zusammenzuschließen oder dies zu unterlassen.

Beschäftigungsstatus: Lieferanten dürfen nur Mitarbeiter beschäftigen, die gesetzlich befähigt sind, in diesen Räumlichkeiten und Produktionsstätten zu arbeiten, und sie müssen die Arbeitsberechtigung des potentiellen Mitarbeiters anhand geeigneter Unterlagen überprüfen.

Bekämpfung von Diskriminierung und faire Behandlung: Lieferanten sollten auf eine vielseitige Zusammensetzung ihres Mitarbeiterstamms achten und die Mitarbeiter fair mit Würde und Respekt behandeln. Gesetzeswidrige Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch aller Art werden nicht geduldet.

Löhne und Sozialleistungen: Lieferanten müssen die Leistungen ihrer Mitarbeiter vergüten. Diese Vergütung umfasst Löhne,

Bezahlung von Überstunden, Bonuszahlungen und Sozialleistungen, die die gesetzlich festgelegten Standards erfüllen oder übertreffen. Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern ohne jegliche Diskriminierung die gleichen Löhne für die gleiche Arbeit bezahlen. Lieferanten haben ihren Mitarbeitern den Lohn pünktlich zu überweisen und haben nicht das Recht, die Bezahlung unter Begründung einer Disziplinarmaßnahme zu kürzen.

KULTUR DER ABSOLUTEN SICHERHEIT UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS

Wir bemühen uns, eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf der Verwendung umweltfreundlicher Werkstoffe, Produkte und Verfahren.

Gesundheit und Sicherheit: Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern eine sichere, respektvolle, saubere und gesundheitlich unbedenkliche Arbeitsumgebung zur Verfügung stellen. Jeder Lieferant trägt Verantwortung dafür, umfassende Gesundheits- und Sicherheitsmanagementverfahren sowie stellenspezifische Schulungen zu Risikobewertung, Risikomanagement und Sicherheit im Betrieb einzurichten. Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern das Recht erteilen, unsichere Arbeitsaufträge abzulehnen und unsichere oder gesundheitlich bedenkliche Arbeitsbedingungen zu melden. Jeder Lieferant verpflichtet sich, geltende Bestimmungen und Industriestandards in diesem Bereich einzuhalten oder zu übertreffen. Lieferanten müssen ein Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz einrichten und aufrechterhalten. Lieferanten stellen nur Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die kein Sicherheitsrisiko darstellen und in Einklang mit allen geltenden lokalen und nationalen Gesetzen sind.

Umweltschutz: Lieferanten werden dazu angehalten, die Auswirkungen ihrer Anlagen auf die Umwelt zu überblicken, zu beurteilen und zu reduzieren und kontinuierlich nach Verbesserungen in Bereichen wie Emissionen, Abfallvermeidung, Recyclingverfahren, Wassernutzung und -entsorgung, Energienutzung und Treibhausgasemissionen zu streben.

Einhaltung chemischer Richtlinien: Lieferanten müssen Programme aufstellen, um einen aktiven Beitrag zur Einhaltung der Bestimmungen aller geltenden Chemikaliengesetze wie der REACH-Verordnung und der RoHS-Richtlinien der EU sowie dem Internationalen Materialdatensystem (IMDS) der Automobilbranche zu leisten.

Durch Ihre Unterschrift unten bestätigen Sie, dass Sie diesen Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen haben, und erklären, alle darin genannten Punkte zu beachten.

Name des Unternehmens des Lieferanten: _____

Unterschrift des Unternehmensvertreters: _____

Name des Unternehmensvertreters (in
Versalien): _____

Datum: _____